

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 299

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurrenzen. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Wasserversorgungsgenossenschaft Oftringen. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Commerce de la Chine en 1904. — Baumwollmarkt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurrenzen. — Failliten. — Failliment.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; in Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betwohnen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1254*)
Gemeinschuldnerin: Frau Müller-Hof, Anna, Zimmereigenschaft, an der Feldstrasse 411, in Zürich III, Ehefrau des Jakob Müller, Zimmermeister, von Unter-Bötzbegg bei Brugg, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Juli 1905.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 8. August 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1261*)
Gemeinschuldner: Mauersberger, Edmund, Kommission und Import von australischen Landprodukten, in Zürich V, Reinacherstrasse Nr. 7.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Juni 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Römerhof» in Zürich V.
Eingabefrist: Bis 22. August 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Schlieren. (1233*)
Gemeinschuldnerin: Firma P. König-Stengel, Sägerei und Holzhandel, in Bonstetten, früher in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Juli 1905, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schlieren.
Eingabefrist: Bis und mit 12. August 1905.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1260)
Gemeinschuldnerin: Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ober-rheinische Industriegesellschaft Pfister & C^{ie}, St. Johannvorstadt 31, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung infolge Betreibung: 3. Juli 1905.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 8. August 1905.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Matzingen in Aadorf im Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld. (1269)
Gemeinschuldner: Hugentobler, Karl, mech. Schreinerei, in Matzingen.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Juli 1905.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Juli 1905, nachmittags 5 Uhr, im Rathaus in Frauenfeld.
Eingabefrist: Bis 15. August 1905.

Ot. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1256)
Failli: von Gunten, L., alors détenteur du café de la Riponne, Rue Haldimand.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 juin 1905.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 25 juillet 1905, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal à l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 19 août 1905.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1255*)
Gemeinschuldner: Kottusch, Emanuel, von Schweidnitz (Schlesien), Ingenieur, früher in Robenhansen-Wetzikon, später wohnhaft Mythenstrasse 17, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.
Anfechtungsfrist: Bis zum 28. Juli 1905 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation. (L. P. 261.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (1262)
Gemeinschuldner: Grüter, Anton, Handlung, in Wolhusen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Juli 1905.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ot. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1257)
Faillie: Société anonyme L'Union Musicale, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 juin 1905.
Ordonnance de suspension: 14 juillet 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III im Auftrage des Konkursamtes Enge. (1254*)
Aus dem Konkurse des Stürzinger, Alfred, Kaufmann, von Nonn-forn (Kt. Thurgau) wohnhaft an der Gotthardstrasse 49, in Zürich II, gelangen nachbezeichnete Liegenschaften Montag, den 31. Juli 1905, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum Edelweiss an der Bäckerstrasse in Zürich III auf 1. öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Anwandstrasse 44, Ecke Schreinerstrasse in Zürich III unter Nr. 2887 für Fr. 71,700 asssekuriert.
2) Eine Are 35,2 m² Gebäudeplatz und Hofraum daselbst Kat. Nr. 6765. Grenzen und Servituten laut Protokoll.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1259*)
Liegenschaftengant.
Im Auftrage der Konkursverwaltung des Paglia, Karl, Baunternehmer, von Cardona, Italien, wohnhaft in Bern, werden Montag, den 21. August 1905, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «General Dufour», Dufourstrasse Nr. 80, in Zürich V, auf 11. öffentliche Steigerung gebracht:
1) 12 Aren 58,7 m² Land, Ecke Linden- und Bellerivestrasse in Riesbach-Zürich V, Kat.-Nr. 1750.
2) 12 Aren 58,7 m² Land, Ecke Höschgasse-Bellerivestrasse, in Riesbach-Zürich V, Kat.-Nr. 1751.
Am Ganttag hat der Käufer à conto des Kaufpreises Fr. 1000 zu bezahlen. Au der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot. Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1270)
Gemeinschuldnerin: Aktienbrauerei Richterswil.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 19. August 1905, vormittags 10^{1/2} Uhr, in der Wirtschaft im Gantobjekt selbst.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 19. Juli 1905 an.
Gantobjekte: Wohnhaus mit Wirtschaft zur «Johannisburg» am Idaplatz Nr. 4 (Ecke Berthastrasse in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1256 für Fr. 100,200 asssekuriert, nebst 2 Aren 84,30 m² Gebäudegrundfläche, Vorgarten und Hofraum.
Die erste Gant verlief resultatlos.
Ferner nach Beendigung obiger Gant an Fahrhaben: Das vorhandene Wirtschaftsmobiliar mit Wirtschaftsbüflet und Bierpression.

Ot. de Fribourg. Office des faillites du Lac, à Morat. (1258)
L'office des faillites du Lac procédera à Courtepin, salle particulière de l'Hôtel de la Gare, le 28 août 1905, à 3 heures du jour, à la vente des immeubles ci-dessous désignés appartenant à la masse en faillite de Gaudard, Alphonse, domicilié à Courtepin.
Désignation des immeubles, commune de Courtepin.
Art. du cadastre 34 BA. Au champ de la Croix. Champ de 133 perches. Art. au cadastre 34 BB. Au champ de la Croix, n° 69, habitation, magasin, cave, grange et écurie de 25 perches.

Compris dans l'art. 31 BA. fr. 23,500.
Les conditions de vente sont déposées à l'office des faillites dès le 18 août 1905.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern. Konkurskreis Luzern. (1265)

Schuldner: Achermann, Jos. Al., Schreinermeister, Gihraltarstrasse 12, in Luzern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Juli 1905.
Ablauf der Stundung: 12. September 1905.
Sachwalter: Conrad Frank, Geschäftsbureau, in Luzern.
Eingabefrist: 20 Tage, bis 10. August 1905.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. August 1905, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Pfister in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1266)

Vom Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, ist die dem Bleuler, Julius, Tapetenhändler, Bahnhofstrasse Nr. 38, in Zürich, unterm 15. Mai 1905 bewilligte zweimonatliche Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis 15. August 1905 verlängert worden.
Zürich, den 15. Juli 1905.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
J. C. Ganz, Rechtsanwalt.

Ct. de Berne. District de Courtelary. (1226)

Rectification.

Débitur: Rossel-Rohert-Tissot, Auguste, négociant, à Tramelan.
Le sursis concordataire est prolongé d'un mois soit jusqu'au 15 septembre 1905.
(Pour le reste voir le n° 289 du 12 juillet 1905.)

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire. (B.-G. 298 u. 308.) (L. P. 298 et 308.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (1267)

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Winterthur vom 23. Juni 1905 ist die der Firma Gebrüder Masera, Holzimport, in Winterthur, bis zum 29. Juli 1905 bewilligte Nachlassstundung widerrufen worden.
Winterthur, den 15. Juli 1905.

Aus Auftrag des Bezirksgerichtes,
Der gerichtliche Sachwalter: J. Benninger, Rechtsanwalt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Tribunal de 1^{re} instance, président du tribunal de Moutier. (1268)

Débitur: Kleiher, C., architecte et entrepreneur, à Moutier.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 25 juillet 1905, à 8^h/5 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Moutier.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Aarau. (1264)

Schuldner: Mettler-Widmer, Hermann, Bäcker und gew. Wirt im Rombach zu Küttigen.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 22. Juli 1905, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat. (B.-G. 303.) (L. P. 303.)

Ct. de Berne. Président du tribunal de Courtelary. (1263)

Débitrice: La société en commandite Bühlmann, Dietsche et C^{ie}, fabrication d'horlogerie, à St-Imier.
Date de l'homologation: 8 juillet 1905.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1905. 14. Juli. Inhaber der Firma Joh. Bützberger in Bern ist Johann Bützberger, von Bleibach, in Bern. Natur des Geschäftes: Sattler und Wagenbauer. Geschäftslokal: Belpstrasse 35 und Sulgeneckstrasse 56, Bern.

Bureau Interlaken.

14. Juli. Inhaber der Firma C. Tschannen in Ringgenberg ist Christian Tschannen, von Wohlen, in Ringgenberg. Natur des Geschäftes: Gross- und Klein-Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal in Ringgenberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 13. juillet. Dans sa séance du 16 avril 1905, la Société du Bâtiment de fromagerie de Charmey, société anonyme ayant son siège à Charmey (F. o. s. dn c. 7 décembre 1894, n° 262, page 1076) a renouvelé son comité. Le président est Auguste Niquille; le secrétaire-chaosier Joseph Chappalley. Ils ont la signature collective au nom de la société.

Bureau Murten (Bezirk Seel).

14. Jull. Inhaber der Firma Ernst Etter in Ulmiz ist Ernst Etter, Sohn des Johannes, von und in Ulmiz. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft «zum Jäger» in Ulmiz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1905. 15. Jull. Inhaber der Firma Franz Meier in Etziken ist Franz Meier, Gottfrieds sel., Wirt im Gasthof zum Schütz in Etziken. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Handel mit diversen Produkten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1905. 14 luglio. Proprietari della ditta collettiva Nicolazzi e Compagni, in Lavoro incominciata il 18 gennaio 1905, sono Francesco Nicolazzi, di Teodoro, di San Maurizio d'Opaglio, Nicola Manzatti fu Battista, da Inverio, Ernesto Battaja, in Luigi, da San Maurizio, Antonio Realini, di Francesco, da Pallanza, Giulio Petinaroli, di Giacomo, da San Maurizio d'Opaglio, Pasquale Bernasconi, di Natale, di Oggiate, Carlo Migliarini, di Battista, di Baveno, e Giovanni Portero, di Pietro, da Cislano; tutti domiciliati a Lavoro, frazione del comune di Chiggiogna. Firma per la ditta il solo Francesco Nicolazzi. Genere di commercio esercizio di una cava di granito.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1905. 13. juillet. Le chef de la maison Héli Pahud à Fey est Héli Pahud, fils de Jean-David, d'Ogens et Biolley-Magnoux, demeurant à Fey. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes, tabacs et cigares.

Bureau de Grandson.

14. juillet. Le liquidateur de la société en nom collectif Bornand frères en liquidation, à St-Croix, dont la déclaration de dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 4 août 1904, n° 305, page 1218) étant terminée, cette raison est radiée.

14. juillet. Le liquidateur de la société anonyme Harmonia, à l'Auherson, dont la déclaration de dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 7 septembre 1904, n° 345, page 1378) étant terminée cette raison est radiée.

14. juillet. La raison de commerce Aug. Bornand-Golaz, à l'Auherson (F. o. s. du c. du 7 septembre 1904, n° 345, page 1378, est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne.

14. juillet. Dans sa dernière assemblée générale la Laiterie de Chailly, association ayant son siège à Chailly sur Lausanne (F. o. s. du c. du 7 octobre 1896, n° 280, page 1153), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portant sur les points suivants: En cas de succession les héritiers devront dans le délai d'une année, indiquer par écrit celui auquel le droit de succession devra être transmis. Il sera prescrit s'il n'est pas régularisé dans le délai ci-dessus. Les ressources de l'association consistent notamment en: a. finance d'entrée; b. retenue mensuelle faite aux sociétaires porteurs de lait; c. cotisation annuelle payée par les sociétaires non porteurs de lait depuis six mois. La finance d'entrée est fixée à trente francs, plus trois francs par vache inscrite chez l'inspecteur du bétail au moment de son admission. La retenue mensuelle faite aux sociétaires porteurs de lait et la cotisation annuelle aux non-porteurs de lait depuis six mois, sont fixées par l'assemblée générale. Les bénéfices nets de l'exercice annuel se partageront entre les sociétaires actifs proportionnellement à la quantité de lait apporté par chacun d'eux. Tout propriétaire de vaches qui désire être admis comme membre de la société doit en faire la demande par écrit au président. Tout membre a le droit de se retirer de la société à la fin de chaque exercice annuel, moyennant avis, par lettre chargée au président au moins trois mois à l'avance (l'exercice annuel se fixe par la convention passée avec l'adjudicataire du lait). Le sociétaire qui se retirerait sans se conformer aux prescriptions ci-dessus, se verrait contraint à payer une somme de cent francs, plus responsable des dommages que sa sortie entraînerait. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité de l'association est composé comme suit: Henri Laurent, président; Edouard Perret, secrétaire; François Buhat, François Cordey et Georges Tonduz, membres, tous domiciliés à Chailly.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1905. 14. juillet. La raison Jérémie Bura père, Agence générale de construction, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 mars 1904, n° 98, page 390) est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jérémie Bura fils, Agence générale de construction» à Neuchâtel.

Le chef de la maison Jérémie Bura, fils, Agence générale de construction, à Neuchâtel, est Jérémie Bura, fils, de Neuchâtel, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Jérémie Bura père, Agence générale de construction», radiée. Genre de commerce: Bureau technique et travaux de construction en tous genres, commission et représentation en articles techniques et fournitures du bâtiment. Bureau: Les Pérenses (Vansoyon).

Wasserversorgungsgenossenschaft Oftringen.

Nachdem die Generalversammlung die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und gemäss Statuten den Vorstand mit der Liquidation beauftragt hat, ergeht hiermit im Sinne von Art. 712 des Obligationenrechts an allfällige Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungsansprüche innert 30 Tagen a dato beim unterzeichneten Vorstand schriftlich anzumelden und geltend zu machen.
(V. 24*)

Oftringen, den 12. Juli 1905.

Wasserversorgungsgenossenschaft Oftringen in Liquid.,

Der Präsident: S. Hüsey-Zürcher.
Der Aktuar: A. Brändli, Notar.

LA FONCIÈRE

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant, à PARIS.

Actif

Bilan au 31 décembre 1904.

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
61,352	60	Caisse.		10,000,000	—
1,000	—	Effets à recevoir.		1,257,591	—
		535,321. 54 Banquiers de la compagnie.		2,000,000	—
		9,783,375. — Immeuble, avenue de l'Opéra.		300,000	—
		1,142,379. 35 34,427 fr. de rente 3 % à 99.54.		160,650	—
		1,487,344. 92 43,905 fr. de rente 3 % amortissable à 101.69.		887,824	59
		3,043. 60 7 oblig. Ville de Paris 1869 à 434. 80.		292,738	20
		16,452. 40 41 oblig. Ville de Paris 1871 à 401. 27.		303,832	24
		1,533. 96 11 oblig. Ville de Paris 1904 à 130. 3.		223,046	82
		3,666. 04 9 oblig. Ville de Marseille 1877 à 407. 33.		8,513	88
		186,050. 50 376 oblig. Ville de Nîmes 1897 à 495. 16.		443,753	14
		838,828. 35 1790 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. anciennes à 468. 60.			
		161,531. 50 365 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. nouvelles à 442. 55.			
		152,368. 75 373 oblig. Chem. de fer P.-L.-M. 2 1/2 % à 408. 49.			
		264,210. — 560 oblig. Chemin de fer d'Orléans anciennes à 471. 80.			
		198,484. 15 440 oblig. Chemin de fer d'Orléans nouvelles à 451.10.			
		49,786. 10 123 oblig. Chemin de fer d'Orléans 2 1/2 % à 404. 76.			
		311,531. — 660 oblig. Chemin de fer de l'Ouest anciennes à 472. 02.			
		66,424. 95 148 oblig. Chemin de fer de l'Ouest nouvelles à 448. 81.			
		260,517. 94 550 oblig. Chemin de fer de l'Est 3 % à 473. 67.			
		357,441. 60 538 oblig. Chemin de fer de l'Est 5 % à 664. 38.			
		206,872. 20 440 oblig. Chemin de fer du Midi nouv. 3 % à 470. 16.			
		604,243. 75 1350 oblig. Chemin de fer du Midi 2 1/2 % à 447. 58.			
		794,887. 20 1767 oblig. Chemin de fer du Nord 2 1/2 % à 449. 85.			
		70,997. 70 160 Annuités Nord (Société civile) à 443. 73.			
		108,452. 84 217 oblig. Foncières 1879 à 499. 77.			
		503,243. 15 1085 oblig. Foncières 1883 à 463. 81.			
		434. 26 1 oblig. Communale 1879 à 434. 26.			
		83,258. — 166 oblig. Communales 1880 à 501. 55.			
18,225,607	75	7,906,911. 21 32,927. — 82 oblig. Communales 1891 à 401. 54.			
26,609,915	28	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.			
229,518	77	Soldes débiteurs des agences générales.			
306,975	85	Primes échues restant à recouvrer.			
365,682	10	Valeurs appartenant à la Caisse de Prévoyance.			
292,738	20	Valeurs de cautionnements. (B. 46)			
17,523	77	Comptes débiteurs.			
118,426	51	Loyers du 4 ^e trimestre 1904, encaissés en janvier 1905.			
46,228,740	83			46,228,740	83

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce de la Chine en 1904.

Comme les années précédentes, l'inspecteur général des douanes vient de publier le rapport de M. Morse, secrétaire de la statistique, sur l'ensemble du commerce de la Chine en 1904.

En transmettant ce document au Département belge des affaires étrangères, la légation de Belgique à Pékin fait, d'après le « Bulletin commercial belge », observer que les résultats du commerce sont favorables et dépit de la guerre russo-japonaise et des fluctuations du change. Les effets de la guerre se firent sentir à Newchwang, à Tientsin et à Chefoo, à la suite des restrictions imposées au commerce par le gouvernement chinois lui-même, afin que ces ports ne devinssent pas des bases de ravitaillement pour les belligérants. Partout ailleurs ils ont été imperceptibles.

Un diagramme fort intéressant montre les caprices du change pendant les années 1903 et 1904. De 2 sh. 4 1/4 d. en mars 1903, le cours monte 2 sh. 8 1/4 d. en mai, c'est-à-dire marque une différence de 12 p. c. en deux mois, retombe en juin pour atteindre 2 sh. 11 1/4 d. en décembre. L'année 1904 enregistre des écarts aussi extraordinaires et aussi sensibles.

M. Morse voit dans ces fluctuations une entrave sérieuse au mouvement d'exportation, parce qu'en laissant même une large marge pour les surprises du change, l'acheteur ne peut pas savoir, s'il sera à même de revendre ses marchandises avec bénéfice au moment où celles-ci seront arrivées à leur destination.

La valeur totale du mouvement des échanges se chiffre par 583,547,000 haikwan taëls soit une plus-value de 8 % sur les résultats de 1903. Dans ce chiffre, les importations figurent pour 344 millions et les exportations pour 239,486,000 haikwan taëls, ces derniers en avance de 11 % sur l'année passée.

On constate une diminution dans la valeur des ventes de cotonnades, due à la cherté de la marchandise sur les marchés européens. Les Japonais et les Américains sont principalement atteints, tandis que les Anglais progressent et semblent en voie de reconquérir le marché qu'ils avaient perdu. Diminution aussi sur les fils de coton; M. Morse estime à 3,240,000 piculs la consommation moyenne des fils de coton en Chine, dont 2,489,000 sont importés et 750,000 produits par les fabriques nationales.

Depuis quarante ans, la vente des tissus de laine est stationnaire.

Les métaux enregistrent une avance d'un tiers sur l'année dernière. Sauf l'acier, tous les articles de ce chapitre sont en hausse.

De plus en plus l'usage de la cigarette se généralise, et beaucoup d'ouvriers délaissent, pour elle, l'antique pipe à fourneau. De 2,500,000 haikwan taëls l'importation passe à 3,250,000.

Progress aussi pour la farine, le pétrole et les matières tinctoriales. Le pétrole enregistre une hausse de 84 %, passant de 84 à 157 millions de gallons.

M. Morse a consacré dans ses tableaux un article spécial à des marchandises qui étaient comprises autrefois dans les « Sundries ». Néanmoins, la demande de ces marchandises diverses augmente si rapidement qu'elles atteignent encore 12,753,337 haikwan taëls.

En ce qui concerne les exportations, la plus-value de 14 % est floue. Jusqu'à présent la valeur des marchandises était basée sur le prix du marché; cette année on a calculé la valeur des marchandises mises à bord.

Par habitude on a gardé au thé la première place dans la liste des exportations, quoique sa valeur diminue chaque année. De 58 % en 1864, la valeur totale des exportations de thé est tombée aujourd'hui à 12 %.

Au contraire, le mouvement de la soie a repris une certaine énergie bien que, d'après M. Morse, la soie chinoise n'occupe pas le rang auquel elle pourrait prétendre et que sa décadence dans un avenir plus ou moins rapproché soit certaine.

La déclaration de la Russie de considérer la fève et ses dérivés comme de la contrebande de guerre a provoqué un ralentissement considérable des expéditions de ce produit et une crise parmi la population agricole du nord de l'empire qui tire sa principale ressource de la vente des fèves.

Kiaochow confisque à son profit le trafic de la paille tressée qui se faisait autrefois presque exclusivement par Chefoo; la quote-part de ce dernier port dans l'exportation de la paille tressée tombe en une année de 70 à 40 %.

Parmi les autres produits, le coton, les minéraux, les peaux, les fourrures, les plumes, les huiles et l'opium sont en progrès.

Le tonnage des navires du type européen à l'entrée et à la sortie s'est élevé à 63,774,000 t, en augmentation de 6 millions de tonnes sur l'année dernière. La Chine et l'Angleterre seuls se partagent cette augmentation, ayant réussi sans doute à se substituer aux Russes et aux Japonais, dont le pavillon disparaît presque entièrement des ports chinois.

De même que l'année dernière, le pavillon belge n'a pas fait une seule apparition dans les eaux chinoises.

M. Morse annonce que pour la dernière fois tous les pays d'Europe, sauf la Russie, sont compris sous une même rubrique. A partir de l'année prochaine, le trafic avec la Chine de chacun des pays à traité fera l'objet d'une nomenclature spéciale.

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer und Drascher in Hamburg berichten unter dem 15. Juli: Der Markt ist in der letzten Woche sehr bewegt verlaufen, die Lage ist eine unsichere, sowohl nach oben als auch nach unten; auf der einen Seite verursacht die Witterung weitere Beunruhigung, das Wetter war vorwiegend reenerisch; unter diesen Verhältnissen schiessen die Pflanzen zwar üppig ins Kraut, aber die Entwicklung der Blüten und Kapseln bleibt zurück und es ist zu befürchten, dass der Ernststand sich weiter verschlechtert; die nasse Witterung ist der weiteren Verbreitung des Wiebelkäfers günstig, so dass man über vermehrte Schädigung durch dieses Insekt in Texas und in Louisiana klagt; ausserdem hat auch das Unkraut stark gewuchert, so dass einige Felder in Tennessee, Nord-Mississippi und Louisiana aufgegeben werden mussten. Auf der andern Seite sind die Hausse-Engagements ohne Zweifel ganz enorm, unter den Inhabern derselben befinden sich zweifellos eine Menge schwache Händler, die bei einer ungünstigen Wendung des Marktes zu überstürzten Realisationen gezwungen sind. Die grossen Haussiers haben die Steigerung anscheinend dazu benutzt, einen Teil ihrer Engagements abzustossen und sich den darauf ruhenden Nutzen zu sichern; aber sie haben auch eine Reihe neuer grosser Käufe vornehmen müssen, um den Markt gegen einen stärkeren Rückgang zu stützen. Zur Zeit prognostizieren die leitenden Haussiers allerdings immer noch höhere Preise bis zu 12 cts., aber es ist natürlich die Frage, wie lange sie es für gut befinden, nach oben zu operieren; man hat es ja oft genug erlebt, dass diese grossen Spekulanten ihre Engagements, wenn ihnen Gefahr zu drohen scheint, ohne Bedenken nach der entgegengesetzten Seite herumgeworfen haben.

Eine weitere Gefahr droht dem Markte von der Zurückhaltung der Spinner, deren Nachfrage z. Z. ganz stockt. Ein grosser Teil der von den

Spinnern kürzlich bezogenen Baumwolle hat wohl zur Auffüllung der Bestände gedient, um als eiserne Reserven zu dienen, so dass die Spinner z. Z. nicht gezwungen sind, neue Bezüge vorzunehmen. Es ist ja jetzt ohnehin die stillste Geschäftszeit des Jahres, wo auch bei normalen Preisverhältnissen die Neigung zu grösseren geschäftlichen Unternehmungen eine geringe ist, und in Anbetracht der so enorm gestiegenen Preise ist es natürlich, dass die Baumwoll-Industrie vorläufig eine abwartende Haltung beobachtet.

Die österreichischen Baumwollweber haben infolge der Steigerung der Baumwollpreise eine Einschränkung des Betriebes um $\frac{1}{2}$ beschlossen; in der englischen Industrie droht ein enormer Streik, da in Lancashire ungefähr 60,000 Arbeiter eine Lohnhöhung von 5 % in Anbetracht des guten Geschäftsganges der Baumwollwebereien und Spinnereien verlangen. Bisher haben die Verhandlungen mit den Arbeitern noch zu keinem Resultate geführt, man darf aber wohl mit einer Einigung, resp. Bewilligung der Forderung rechnen, da die Spinnereien in Anbetracht der grossen Kontrakte, die sie laufen haben, wohl zu Konzessionen geneigt sein dürften.

Der Export von England hat laut Ausweis des «Board of Trade» gegen die Vorwoche sich also gestellt:

Für Garne:	1905	1904	1903	1902
Juni	15,802,500	11,457,000	10,018,300	10,513,700 lbs.
Total 6 Monate	97,866,500	76,568,500	69,504,500	83,645,100 lbs.
Für Tücher:	1905	1904	1903	1902
Juni	503,266,700	405,901,600	359,530,500	393,376,200 yds.
Total 6 Monate	3,005,471,300	2,593,484,300	2,621,527,700	2,702,545,700 yds.

Es ist dies für Garn eine Zunahme gegen das Vorjahr von 33 $\frac{1}{2}$ % erfolgt, für Tücher ist das Mehr 23,4 %.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.					
10. Juli	15. Juli	10. Juli	15. Juli		
Mark	Mark	Mark	Mark		
Metalbestand	946,051,000	974,050,000	Notencirkulation	1,483,253,000	1,348,879,000
Wechselportef.	1,021,313,000	920,942,000	Kurzf. Schulden	526,726,000	527,777,000
Niederländische Bank.					
8. Juli	15. Juli	8. Juli	15. Juli		
fl.	fl.	fl.	fl.		
Metalbestand	150,977,461	150,927,068	Notencirkulation	285,709,430	262,195,600
Wechselportef.	68,405,822	66,134,809	Conti-Correnti	7,608,114	4,628,772

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschritt-mässiger Auslosung werden am 1. Februar 1906 folgende 791 Obligationen à Fr. 500 vom 4% Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

- bei unserer Hauptkasse in Bern,
- » » Kreiskasse I in Lausanne,
- » » » II » Basel,
- » » » III » Zürich,
- » » » IV » St. Gallen,

sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

102,941—102,950	128,361—128,370	145,641—145,650
103,991—104,000	129,631—129,640	146,031—146,040
105,501—105,510	130,911—130,920	146,561—146,570
105,561—105,570	130,971—130,980	146,631—146,640
105,851—105,860	132,611—132,620	146,701—146,710
107,261—107,270	133,081—133,090	146,821—146,830
107,461—107,470	133,291—133,300	148,171—148,180
108,191—108,200	134,231—134,240	148,521—148,530
109,101—109,110	134,321—134,330	148,931—148,940
110,311—110,320	135,211—135,220	149,501—149,510
110,781—110,790	135,681—135,690	150,261—150,270
112,101—112,110	136,211—136,220	150,491—150,500
112,181—112,190	136,721—136,730	150,661—150,670
116,881—116,890	136,921—136,930	151,071—151,080
116,961—116,970	137,241—137,250	151,331—151,340
118,001—118,010	138,751—138,760	153,001—153,010
118,801—118,810	139,521—139,530	153,431—153,440
120,761—120,770	139,941—139,950	154,121—154,130
120,811—120,820	140,531—140,540	154,531—154,540
122,951—122,960	142,041—142,050	155,371—155,380
124,101—124,110	142,411—142,420	155,571—155,580
124,641—124,650	142,531—142,540	155,961—155,970
124,971—124,980	142,831—142,840	157,811—157,820
125,411—125,420	144,591—144,600	159,281—159,290
125,701—125,710	144,741—144,750	159,371—159,380
125,851—125,860	144,971—144,980	159,638
127,741—127,750	145,401—145,410	

Mit dem 1. Februar 1906 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend die folgenden 4% Obligationen per 1. Februar 1905 rückzahlbar:

106,078—106,079	118,534—118,537	130,901—130,902
106,109—106,110	119,978—119,980	134,141—134,146
106,523—106,526	120,092	136,169
108,102	123,134—123,137	143,706—143,708
108,107—108,108	123,161—123,166	147,621—147,624
108,876—108,877	125,334—125,335	148,012
112,774—112,775	125,338	148,518—148,519
114,978—114,980	130,606—130,607	

Bern, 10. Juli 1905.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

(1713)

Ämtliches Güterverzeichnis

Andreas Steiner, Andresen, sel., gew. Wirt, von und in Lorwil, geb. 1842. Eingabefrist in die Amtsschreiberei Aarwangen bis und mit 20. September 1905.

Aarwangen, 18. Juli 1905.

Der Amtsschreiber: Lanz.

Rorschach - Heiden - Bergbahn - Gesellschaft

Die Herren Aktionäre derselben werden hiemit eingeladen zur neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 5. August 1905, vormittags 11 Uhr, ins Hotel Freihof in Heiden.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Berichtsabnahme über die Geschäftsführung im Jahre 1904.
- 2) Vorlage und event. Genehmigung der Jahresrechnung.
- 3) Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte und zweier Rechnungsrevisoren.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können in Heiden beim Betriebschef und in Rorschach bei der Toggenburger Bank nebst dem Rechenschaftsberichte, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, von heute an bis 3. August mittags bezogen werden.

Heiden, den 17. Juli 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(1710);

Der Präsident: Der Schriftführer:

Dr. Altherr. Halmeyer.

Im Betreibungs- und Konkurswesen

durchaus erfahrener, kautionsfähiger Mann, derzeit Vorsteher eines grösseren Konkursamtes, sucht gelegentlich Stellung in ein (1708)

Bank- oder Inkasso-Geschäft

Offerten erbeten unter Chiffre Z J 6334 an Rudolf Mosse, Zürich.

Betriebsleiter

Diplom. Masch.-Techniker, i. ungek. Stelle, 28 J. alt, verh., 2 J. Werkstatt-, 3 $\frac{1}{2}$ J. Bureau- und 3 J. Betriebs-Praxis, mit gründl. Kenntnissen im Turbinen- und allem Maschinenbau (Stanzen, Matrizen u. Büchsenfabrikation), Lohn- und Kalkul.-Wesen, sowie im Betriebe grosser Dampfkessel- u. Turbinen-Anlagen, Deutsch und Englisch beherrschend, sucht passende Stelle auf Herbst 1905. $\frac{1}{2}$ Referenzen aus In- und Ausland.

Offerten unter Chiffre Z K 6335 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [1712]

Dr. G. Brauchlin Advokat

Zürich, Bahnhofstrasse 89
Prozessführung vor allen Instanzen;
Handelssachen; Aktienrecht;
Gesellschafts-Gründungen; Finan-
zierungen (auch von guten Erfindungen). [1590]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bütcherexperte, Zürich. B 15.

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn etc.